

2011

STATISTISCHE BERICHTE



Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
-----------------------------	----------

Tabellenteil

1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	5
2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im November 2010	6
3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudeart und Bauherr im November 2010	8

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- D Durchschnitt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl
- () Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. 1 S. 1534).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Definitionen

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Baufertigstellung

Bauvorhaben, bei denen die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen und die Gebäude bzw. Wohnungen bereits bezugsfertig oder bezogen sind, werden als fertiggestellt bezeichnet. Entscheidend für den Zeitpunkt der Fertigstellung ist nicht die Gebrauchsabnahme, sondern die Möglichkeit des Beginns der Nutzung (Bezugsfertigkeit). Wenn nur noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen oder der Verputz an einem Gebäude aufzutragen ist, gilt das Bauvorhaben als fertiggestellt. Auch ein Gebäude, das bezugsfertig, aber noch nicht bezogen ist, gilt als fertiggestellt.

Hochbauten

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl „Wohnungen“ als auch „Sonstige Wohneinheiten“ enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsräume).

Die Zuordnung eines Gebäudes zu den **Wohnheimen** oder den **Anstaltsgebäuden** (Nichtwohngebäuden) hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes ab. So zählen zu den Wohnheimen (Wohngebäuden) z.B. Studentenwohnheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime, Schülerwohnheime und Behindertenheime, bei denen das Wohnen im Vordergrund steht.

Dagegen gelten Altenpflege- und Krankenhäuser, Säuglings-, Erziehungs- und Muttergenesungsheime sowie Heime für die Eingliederung und Pflege Behindertener als Nichtwohngebäude.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit fest installierter Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer als auch Küchen. Als Zimmer zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr Wohnfläche. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m² Wohnfläche.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 – 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹⁾	Veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹⁾	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					Insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
1994		2 066	3 555	520 363	1 277	3 134	168	622
1995		1 716	2 731	437 254	943	2 356	172	601
1996		1 649	2 141	395 714	913	1 822	162	573
1997		1 803	2 128	410 982	1 009	1 819	184	610
1998		1 822	1 964	405 833	1 048	1 698	200	574
1999		1 883	1 993	437 001	1 113	1 739	217	553
2000	Monats-	1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492
2001	> durch-	1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002	schnitt	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2008	November	769	615	243 401	346	475	120	303
	Dezember	666	544	198 893	328	485	95	243
2009	Januar	725	598	220 829	368	521	90	267
	Februar	692	533	166 845	348	452	81	263
	März	892	800	315 081	444	696	116	332
	April	954	712	266 819	516	641	93	345
	Mai	935	786	293 069	457	694	117	361
	Juni	917	633	205 418	430	553	105	382
	Juli	1 168	893	293 738	606	769	136	426
	August	762	514	217 343	333	476	100	329
	September	996	1 065	262 651	488	959	123	385
	Oktober	934	804	255 882	479	702	103	352
	November	788	624	213 798	361	535	111	316
	Dezember	719	600	227 099	357	529	101	261
2010	Januar	738	680	230 876	330	497	107	301
	Februar	663	578	183 033	301	485	91	271
	März	905	645	242 581	440	565	127	338
	April	942	740	279 448	477	682	141	324
	Mai	884	673	239 421	432	618	134	318
	Juni	1 079	922	274 423	525	773	137	417
	Juli	1 134	1 030	375 798	577	887	142	415
	August	997	832	288 848	489	710	116	392
	September	996	757	296 239	489	662	143	364
	Oktober	984	893	272 874	466	714	146	372
	November	882	865	251 169	444	729	124	314
2009	Januar – November	9 763	7 962	2 711 473	4 830	6 998	1 175	3 758
2010	Januar – November	10 204	8 615	2 934 710	4 970	7 322	1 408	3 826
	Veränderung %	4,5	8,2	8,2	2,9	4,6	19,8	1,8

1) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den Verwaltungsbezirken im November 2010

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
						Wohngebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten
			Ins- gesamt	Wohn- fläche				Ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Kreisfreie Stadt										
Koblenz	7	26,5	5	7,9	1 966	4	4	4	7,7	1 036
Landkreise										
Ahrweiler	27	27,5	28	43,1	7 275	20	22	29	38,9	5 580
Altenkirchen (Ww.)	14	8,6	6	11,5	2 678	6	5	6	9,9	1 371
Bad Kreuznach	27	46,9	36	32,9	6 420	13	17	31	30,9	3 939
Birkenfeld	7	0,6	1	0,0	441	-	-	-	-	-
Cochem-Zell	9	4,1	4	8,1	1 336	4	4	4	6,4	912
Mayen-Koblenz	63	77,3	43	66,2	11 780	35	31	38	59,9	7 576
Neuwied	54	85,2	28	43,9	9 534	26	24	27	40,1	6 079
Rhein-Hunsrück-Kreis	10	22,5	6	5,9	11 449	4	4	5	6,3	870
Rhein-Lahn-Kreis	17	22,8	6	9,4	2 077	2	2	2	3,9	.
Westerwaldkreis	35	30,9	39	51,1	10 914	19	17	22	30,1	4 141
Kreisfreie Stadt										
Trier	32	42,1	35	37,5	11 721	18	15	23	30,1	4 456
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	19	49,5	18	21,4	6 571	7	9	15	16,9	2 473
Eifelkreis Bitburg-Prüm	36	72,7	36	34,0	7 951	17	15	20	26,9	3 878
Vulkaneifel	13	105,0	7	9,0	6 819	6	5	6	8,3	1 272
Trier-Saarburg	54	75,1	84	99,6	19 562	35	49	83	95,9	14 718
Kreisfreie Stadt										
Frankenthal (Pfalz)	11	9,0	9	10,3	1 560	6	4	7	8,1	1 107
Kaiserslautern	14	49,4	10	18,9	8 151	9	7	11	16,5	1 905
Landau in der Pfalz	17	8,2	5	8,3	2 674	4	3	4	6,3	781
Ludwigshafen am Rhein	29	9,1	16	26,0	3 738	16	12	16	22,5	2 736
Mainz	38	102,9	127	114,9	26 167	15	60	106	108,3	16 019
Neustadt an der Weinstraße	18	12,7	15	20,5	3 510	9	10	13	18,8	2 822
Pirmasens	4	11,3	1	2,7	1 274	1	1	1	1,8	.
Speyer	3	16,6	16	13,8	2 276	2	7	16	13,8	.
Worms	12	3,6	11	11,8	1 482	7	5	11	9,9	1 112
Zweibrücken	9	27,6	3	5,3	4 739	3	2	3	3,4	536
Landkreise										
Alzey-Worms	21	23,3	15	23,6	4 224	12	11	13	20,1	2 330
Bad Dürkheim	29	30,2	16	25,5	4 816	13	12	15	22,4	3 053
Donnersbergkreis	19	9,8	19	30,1	3 415	11	12	16	25,1	2 603
Germersheim	24	46,7	31	27,7	7 960	9	15	22	24,6	3 604
Kaiserslautern	31	78,1	24	35,4	9 465	15	14	15	29,3	3 332
Kusel	12	13,9	4	7,2	1 303	2	2	2	2,3	.
Südliche Weinstraße	36	43,4	32	47,0	9 875	19	23	34	46,2	6 202
Rhein-Pfalz-Kreis	64	180,8	66	89,8	20 584	38	39	58	78,5	10 119
Mainz-Bingen	51	55,7	49	63,0	12 630	26	27	38	51,1	7 154
Südwestpfalz	16	8,8	14	16,6	2 832	11	8	13	15,6	2 081
Rheinland-Pfalz	882	1 438,5	865	1 079,6	251 169	444	497	729	936,9	128 955
Kreisfreie Städte	194	319,0	253	277,8	69 258	94	132	215	247,3	34 583
Landkreise	688	1 119,5	612	801,8	181 911	350	365	514	689,6	94 372

noch: Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den Verwaltungsbezirken im November 2010

Errichtung neuer Gebäude									Verwaltungsbezirk
Wohngebäude				Nichtwohngebäude					
darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten	
Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR						
									Kreisfreie Stadt
4	4	4	1 036	2	21	24,5	-	.	Koblenz
									Landkreise
18	14	19	.	2	9	14,6	-	.	Ahrweiler
6	5	6	1 371	1	5	5,1	-	.	Altenkirchen (Ww.)
12	10	14	.	3	59	35,3	-	1 650	Bad Kreuznach
-	-	-	-	1	0	1,0	-	.	Birkenfeld
4	4	4	912	1	1	1,7	-	.	Cochem-Zell
35	31	38	7 576	8	40	58,6	-	2 357	Mayen-Koblenz
26	24	27	6 079	8	29	47,2	-	2 014	Neuwied
4	4	5	870	1	0	1,3	-	.	Rhein-Hunsrück-Kreis
2	2	2	.	7	14	24,3	-	959	Rhein-Lahn-Kreis
19	17	22	4 141	5	19	34,0	-	4 040	Westerwaldkreis
									Kreisfreie Stadt
17	13	18	.	2	17	34,6	-	.	Trier
									Landkreise
6	6	7	.	4	19	39,5	-	2 628	Bernkastel-Wittlich
17	15	20	3 878	8	32	53,3	-	1 838	Eifelkreis Bitburg-Prüm
6	5	6	1 272	5	141	102,0	1	5 382	Vulkaneifel
32	32	36	9 768	7	20	37,8	-	3 241	Trier-Saarburg
									Kreisfreie Stadt
6	4	7	1 107	1	4	6,3	1	.	Frankenthal (Pfalz)
9	7	11	1 905	1	17	48,2	-	.	Kaiserslautern
4	3	4	781	1	4	6,5	-	.	Landau in der Pfalz
16	12	16	2 736	-	-	-	-	-	Ludwigshafen am Rhein
12	11	16	2 710	4	39	53,1	-	7 013	Mainz
9	10	13	2 822	1	3	5,3	-	.	Neustadt an der Weinstraße
1	1	1	.	2	10	10,9	-	.	Pirmasens
-	-	-	.	1	10	13,8	-	.	Speyer
6	4	6	.	-	-	-	-	-	Worms
3	2	3	536	2	21	26,5	-	.	Zweibrücken
									Landkreise
12	11	13	2 330	2	4	6,2	-	.	Alzey-Worms
13	12	15	3 053	5	19	23,7	-	902	Bad Dürkheim
10	10	13	.	2	2	3,2	1	.	Donnersbergkreis
7	7	7	.	4	15	36,6	-	3 007	Germersheim
15	14	15	3 332	8	52	63,1	-	3 715	Kaiserslautern
2	2	2	.	4	7	12,9	-	178	Kusel
17	15	20	.	4	16	22,9	-	1 218	Südliche Weinstraße
35	30	40	8 061	5	149	156,8	2	6 499	Rhein-Pfalz-Kreis
23	22	26	5 954	10	24	42,7	4	4 393	Mainz-Bingen
10	7	10	.	2	2	3,4	-	.	Südwestpfalz
418	370	466	95 631	124	825	1 056,8	9	72 322	Rheinland-Pfalz
87	72	99	18 607	17	146	229,6	1	25 198	Kreisfreie Städte
331	297	367	77 024	107	680	827,2	8	47 124	Landkreise

3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im November 2010

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- ungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Baukosten			
						Insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR		

Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung	370	314	175,4	370	583,4	80 780	218	1 385	257
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	48	56	27,9	96	108,1	14 851	309	1 374	268
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	26	127	86,0	263	245,4	33 324	1 282	1 358	262
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude zusammen	444	497	289,3	729	936,9	128 955	290	1 376	260
darunter:									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	15	98	65,8	208	189,2	25 634	1 709	1 355	261

Von den Wohngebäuden entfielen auf:

Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	48	136	88,9	263	259,2	.	.	.	.
davon:									
Wohnungsunternehmen	43	129	85,1	250	244,9	33 184	772	1 355	256
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	5	7	3,8	13	14,3	.	.	.	.
Private Haushalte	395	359	200,0	465	675,8	93 564	237	1 385	260
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	0,4	1	1,9	.	.	.	.

Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude	2	26	59,2	-	-	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	4	7,1	-	-	.	.	.	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	30	141	205,8	-	-	7 715	257	375	55
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	74	581	661,6	4	4,2	38 398	519	580	66
darunter:									
Fabrik- und Werkstattgebäude	19	64	96,3	2	2,1	10 352	545	1 075	161
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	41	434	468,2	2	2,1	19 432	474	415	45
Hotel- und Gaststättegebäude	2	18	49,8	-	-	.	.	.	.
Sonstige Nichtwohngebäude	14	73	123,2	5	5,1	17 604	1 257	1 429	241
Nichtwohngebäude zusammen	124	825	1 056,8	9	9,3	72 322	583	684	88
darunter:									
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	18	101	185,0	5	5,1	25 307	1 406	1 368	251

Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf:

Öffentliche Bauherren	12	77	113,9	-	-	13 845	1 154	1 216	181
Unternehmen	107	746	935,6	9	9,3	58 022	542	620	78
davon:									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	30	139	201,0	-	-	7 465	249	371	54
Produzierendes Gewerbe	26	223	219,8	1	1,1	14 958	575	681	67
Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	51	384	514,8	8	8,2	35 599	698	692	93
Private Haushalte	2	1	1,7	-	-	.	.	.	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	3	5,7	-	-	.	.	.	.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.